

Vorlage-Nr. 14/588

öffentlich

Datum: 12.08.2015
Dienststelle: LVR-Klinik Mönchengladbach
Bearbeitung: Herr Sitter

Krankenhausausschuss 3 31.08.2015 Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Mönchengladbach

Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 3 nimmt den Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Mönchengladbach gemäß Vorlage Nr. 14/588 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 der LVR-Klinik Mönchengladbach fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 hat die LVR-Klinik Mönchengladbach einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 50.331,11 erwirtschaftet.
 - 2.2 Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2014 in Höhe von EUR 50.331,11 zuzüglich einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 12.257,84 wird ein Betrag in Höhe von EUR 62.588,95 der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Mönchengladbach wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebsatzung Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

E n b e r g s
Vorsitzende des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 50.331,11 ab. Nach Auflösung und Bildung von Rücklagen - im Wesentlichen für notwendige Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen - verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 0,00.

Begründung der Vorlage Nr. 14/588:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der LVR-Klinik Mönchengladbach ist als Anlage beigefügt.

Für den Vorstand

E n b e r g s
Vorsitzende des Vorstandes

Jahresabschluss

2014

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagennachweis
Anhang zum Jahresabschluss 2014

Anlage 1
Anlage 2
Anlage 3
Anlage 4

Bilanz zum 31. Dezember 2014

A k t i v a	2014 EUR	2013 EUR	P a s s i v a	2014 EUR	2013 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	4.376,73	3.662,45	1. Festgesetztes Kapital	946.752,74	946.752,74
II. Sachanlagen			2. Kapitalrücklage	152.665,00	152.665,00
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	13.727.204,10	13.646.084,36	3. Gewinnrücklagen		
4. technische Anlagen	14.285,81	0,00	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	1.756.868,17	1.769.126,01
5. Einrichtungen und Ausstattungen	584.955,64	724.186,46	c) freie Gewinnrücklage	384.343,82	328.754,87
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.941.565,52	255.689,24	d) andere Gewinnrücklage	171.000,00	164.000,00
	<u>16.268.011,07</u>	<u>14.625.960,06</u>	5. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<u>16.272.387,80</u>	<u>14.629.622,51</u>		<u>3.411.629,73</u>	<u>3.361.298,62</u>
C. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
I. Vorräte			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	8.675.779,97	9.040.507,82
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	83.524,21	97.017,66	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.686.609,99	1.714.273,96
	<u>83.524,21</u>	<u>97.017,66</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	12.706,73	13.358,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>10.375.096,69</u>	<u>10.768.140,23</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.872.025,99	1.780.034,63	C. Rückstellungen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	421.274,00	444.822,00
2. Forderungen an den Krankenhausträger	4.019.034,92	4.621.211,89	3. sonstige Rückstellungen	3.384.505,06	2.402.787,75
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				<u>3.805.779,06</u>	<u>2.847.609,75</u>
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	812.717,99	555.244,54	D. Verbindlichkeiten		
- davon nach der BpflV			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	659.800,88	255.193,48
EUR 233.107,00 (Vorjahr EUR 1.952,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 659.800,88 (Vorjahr EUR 255.193,48)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	2.381.558,18	2.388.516,51
6. Sonstige Vermögensgegenstände	4.993,24	37.355,69	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 852.001,60 (Vorjahr EUR 2.388.516,51)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.071.866,87	1.738.935,20
	<u>6.708.772,14</u>	<u>6.993.846,75</u>	- davon nach der BpflV		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.808,72	21.311,58	EUR 490.836,00 (Vorjahr EUR 442.678,00)		
	<u>6.809.105,07</u>	<u>7.112.175,99</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.071.866,87 (Vorjahr EUR 1.738.935,20)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	220.766,06	221.881,11
2. andere Abgrenzungsposten	5.617,92	10.945,28	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 220.766,06 (Vorjahr EUR 221.881,11)		
	<u>5.617,92</u>	<u>10.945,28</u>	10. sonstige Verbindlichkeiten	160.591,42	167.607,95
	<u>23.087.110,79</u>	<u>21.752.743,78</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 160.591,42 (Vorjahr EUR 167.607,95)		
				<u>5.494.583,41</u>	<u>4.772.134,25</u>
			F. Rechnungsabgrenzungsposten	21,90	3.560,93
				<u>23.087.110,79</u>	<u>21.752.743,78</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	2013
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	15.447.934,55	14.804.066,34
2. Erlöse aus Wahlleistungen	180.340,00	202.421,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	938.836,72	964.293,97
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	78.797,09	78.213,56
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	72.275,58	73.688,11
8. sonstige betriebliche Erträge	325.541,62	274.359,23
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 66.363,62 (Vorjahr EUR 59.308,36)		
	<u>17.043.725,56</u>	<u>16.397.042,21</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.171.236,48	8.698.310,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.461.700,35	2.374.170,21
- davon für Altersversorgung EUR 754.839,47 (Vorjahr EUR 758.816,13)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.036.439,36	1.061.181,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	360.176,80	317.919,68
	<u>13.029.552,99</u>	<u>12.451.582,35</u>
Zwischenergebnis	<u>4.014.172,57</u>	<u>3.945.459,86</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	432.320,42	426.161,49
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 261.185,83 (Vorjahr EUR 259.599,16)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	478.851,91	505.349,74
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	400.766,43	399.075,88
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	60.874,29	56.026,32
	<u>449.531,61</u>	<u>476.409,03</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	530.976,22	554.501,35
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.835.171,85	3.310.696,15
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>4.366.148,07</u>	<u>3.865.197,50</u>
Zwischenergebnis	<u>97.556,11</u>	<u>556.671,39</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.996,76	1.475,07
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.974,75 (Vorjahr EUR 774,39)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.154,07	27.680,24
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 41.689,93 (Vorjahr EUR 3.456,53)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 7.464,14 (Vorjahr EUR 24.216,21)		
	<u>-44.157,31</u>	<u>-26.205,17</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	53.398,80	530.466,22
31. Steuern	3.067,69	5.177,19
32. Jahresüberschuss	<u>50.331,11</u>	<u>525.289,03</u>
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	12.257,84	351.776,69
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	62.588,95	877.065,72
37. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2014 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2014	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögens- gegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	290.844,19	4.004,11	0,00	0,00	294.848,30	287.181,74	3.289,83	0,00	0,00	290.471,57	4.376,73
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	18.217.626,74	85.961,46	316.095,40	12.304,67	18.607.378,93	4.571.542,38	320.937,12	0,00	12.304,67	4.880.174,83	13.727.204,10
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	251.814,38	15.727,50	0,00	0,00	267.541,88	251.814,38	1.441,69	0,00	0,00	253.256,07	14.285,81
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.939.607,01	66.076,76	0,00	46.792,85	3.958.890,92	3.215.420,55	205.307,58	0,00	46.792,85	3.373.935,28	584.955,64
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	255.689,24	2.001.971,68	-316.095,40	0,00	1.941.565,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.941.565,52
	22.664.737,37	2.169.737,40	0,00	59.097,52	24.775.377,25	8.038.777,31	527.686,39	0,00	59.097,52	8.507.366,18	16.268.011,07
	22.955.581,56	2.173.741,51	0,00	59.097,52	25.070.225,55	8.325.959,05	530.976,22	0,00	59.097,52	8.797.837,75	16.272.387,80

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 b GemKHBVO NRW.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wird mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 42,00.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2014 auf die

entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18 b GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwertverfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,60 % der Pensionsverpflichtung.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 450.744,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2014 insgesamt EUR 375.500,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 4,53 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 1,50 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 13.02.2015. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren.
- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 29.470,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen nach GemHVO NRW von EUR 23.548,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 9.119.913,71. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2014 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld
- 2015 4,25 % Umlage + 3,50 % Sanierungsgeld

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, unterlassene Instandhaltungen, behördliche Auflagen und Rückzahlungsverpflichtungen.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst werden. Zum 31.12.2014 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 412.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2,00 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte entsprechend der von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB veröffentlichten Abzinsungssätzen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	659.800,88	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	852.001,60	363.732,81	1.165.823,77
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.071.866,87	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	220.766,06	0,00	0,00
10. sonstige	160.591,42	0,00	0,00
Gesamt	3.965.026,83	363.732,81	1.165.823,77

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 16.254,05 (Vj. EUR 14.234,03) gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	13.658,87
	13.658,87

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännische Direktorin:	Dorothee Enbergs (Vorsitzende des Vorstandes)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Stephan Rinckens
Pflegedirektor:	Jochen Möller

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 341.954,08 (Vj. EUR 294.856,83). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Vorstandsmitglied	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dorothee Enbergs	41.016,60	6.517,80	4.588,02	52.122,42
Dr. Stephan Rinckens	142.593,84	11.662,14	23.197,23	177.453,21
Jochen Möller	91.679,12	18.143,33	2.556,00	112.378,45
Vorstand gesamt	275.289,56	36.323,27	30.341,25	341.954,08

* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2014 keine Zahlungen für vorangegangene Jahre gezahlt.

Die Gesamtbruttobezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 56.979,00 (Vj. EUR 73.271,31).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen

sowie von der Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 7.725,10 (Vj. EUR 11.766,91). Der Anteil für die LVR-Klinik Mönchengladbach beträgt in 2014 EUR 1.545,02 (Vj. EUR 2.353,38). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder**CDU**

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)
(Rektor a. D.)
Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Blondin, Marc
(Versicherungsfachmann)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Hohl, Peter
(Lehrer a. D.)
Prof. Dr. Peters, Leo
(Kulturdezernent a. D.)
Schroeren, Michael
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)
Sillekens, Stephan *
(Lehrer)
Sonntag, Ullrich
(Geschäftsführer)

SPD

Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Eichner, Harald
(Pensionär)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Rentnerin)
Nottebohm, Doris *
(Ernährungsberaterin)
Nüse, Theodor
(Rentner)

stellvertretende Mitglieder**CDU**

Dickmann, Bernd
(Berufsbetreuer)
Diekmann, Klaus
(Dipl.-Ingenieur)
Henk-Hollstein, Anne
(Kff. Steuer- u. Wirtschaftsberatung)
Jülich, Urban-Josef
(Landwirt)
Kisters, Dietmar
(Kommunalbeamter a. D.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Angestellte)
Müller, Michael
(Schausteller)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Rohde, Klaus
(Sonderschuldirektor a. D.)

SPD

Böll, Thomas *
(Geschäftsführer)
Gabriel, Joachim
(Bürokaufmann)
Jobges, Heinz
(Polizeibeamter)
Recki, Gerda
(Rentnerin)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Bundestagsabgeordnete a.D.)
Schulz, Margret
(Hausfrau)
Servos, Gertrud
(Psychologin)
Wucherpennig, Brigitte
(Rentnerin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Kremers, Heinz-Josef *
(Finanzbeamter)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Platz, Dorothea-Luise *
(Dipl.-Psychologin)

FDP

Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)
Paßmann, Bernd *
(Rentner)

Die Linke.

Inderbieten, Georg *
(Verwaltungsangestellter)

Freie Wähler/Piraten

Gundelach, Karl *
(Rentner)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Janicki, Doris *
(Lehrerin)
Johlke, Gisela *
(Rentnerin)

FDP

Boos, Regina *
(Geschäftsführerin)
Haupt, Stephan
(Bautechniker)

Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)

Die Linke.

Eisenhuth, Johannes *
(Student)

Freie Wähler/Piraten

Alsdorf, Georg *
(Betriebswirt)
Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Agraringenieurin)

* = Sachkundige/r Bürger/in

Das Krankenhaus beschäftigte 2014 durchschnittlich 268 Beschäftigte (Vj. 253), Beamte waren in dem Zeitraum nicht beschäftigt. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 18 (Vj. 14), die der Praktikanten bei 6 (Vj. 4) und der Zivildienstleistenden bei 0 (Vj. 0).

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen.

Mönchengladbach, 31.03.2015

Der Klinikvorstand

Dorothee Enbergs
Kaufmännische Direktorin
(Vorsitzende des Vorstandes)

Dr. Stephan Rinckens
Ärztlicher Direktor

Jochen Möller
Pflegedirektor

